

Stefan Sudmann

**Die Dülmener Stadtverordneten
der Weimarer Republik
und deren Schicksal im Nationalsozialismus**

Die Quellen

<u>Umsatzamt:</u>	Dülmen, den 21. März 1919.
Dr. Bremier	
Bockholt	
Bruns	
Dresemann	
Fleischer	
Fischer	
Göllmann, Hakt. Vorst.	In der feierlich-ordnungs-mäßig abgehaltenen Haktvorordnungsversammlung wurde zur Verhandlung:
Hillees	<u>1. Einföhrung und Verpflichung der</u> <u>eingewählten Haktvorordnungen.</u>
Jacob	zur Einföhrung waren erschienen:
Frau Komnik	der prakt. Arzt Dr. med. Josef Bremier,
Kopperschmidt	der Auktionator Johann Bockholt,
Küper	der Kaufmann Adolf Bruns,
Linden	der Aufsehermeister Wilhelm Dresemann,
Leeser	der Hülfsleiter Ludwig Fleischer,
Mams	der Schreinermeister Jakob Fischer,
Meyer	der Kaufmann Johann Göllmann,
Micheel	der Lehrer Ferdinand Hillees,
Ortkamp	der Fabrikarbeiter Anton Jacob,
Pierick	die Frau Elisabeth Komnik,
Reich	der Schlosser Anton Kopperschmidt,
Schücking	der Holzmann Johann Küper,
Schütte	der Schriftföhrer Franz Linden,
Schwalge	der Fabrikföhrer Jakob Leeser,
Wewerink	

Die Quellen

Kalender- jahr	Es wurden beurkundet			Bemerkungen
	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle	
1914	325	50	199	In der Zahl der Sterbefälle sind auch die im Kriege ge- fallenen Söhne der Stadt Dölmars enthalten.
1915	211	25	198	
1916	181	29	160	
1917	176	38	194	
1918	162	33	215	
1919	194	119	186	
1920	262	152	178	
1921	284	91	151	
1922	284	90	170	
Zusammen	2079	627	1646	

+++

3. Verwaltung.

a. Magistrat.

Am 26. September 1919 erfolgte eine Neuwahl der unbesoldeten Magistratsmitglieder nach dem neuen allgemeinen, gleichen und direkten Verhältniswahlsystem.

Bis zu den Neuwahlen bestand der Magistrat aus folgenden Herren:

1. Bürgermeister Dr. Karl Pieper, Amtsantritt am 14. Mai 1912;
2. Beigeordneter Justizrat Heinrich Schmidt;
3. Ratsherr Geheimer Sanitätsrat Dr. Ludwig Wiesmann bis 7. Februar 1919, ab 7. Februar 1919 Kommerzienrat Bernard Schlieker;
4. ab 7. Februar 1919 Dachdeckermeister Theodor König;
5. " " " Kaufmann Karl Havixbeck.

Die Zahl der Mitglieder wurde durch Ortsgesetz am 7. November 1919 von 5 auf 6 erhöht.

Am 26. September 1919 wurden gewählt:

1. Beigeordneter Dachdeckermeister Theodor König,
2. Ratsherr Kommerzienrat Bernard Schlieker,
3. " Bergmann Johann Küper,
4. " Lederhändler Karl Meyer,
5. " Postsekretär Franz Praves.

Letzterer ist am 11. Juni 1921 gestorben. An seine Stelle trat der Unternehmer Albert Kortmann bis 1. März 1922 und an dessen Stelle aladann der Weber Theodor Wewerink.

b. Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordneten wurden nach dem Verhältniswahlsystem am 2. März 1919 gewählt und am 21. März 1919 in ihr Amt eingeführt. Ihre Zahl wurde gleichzeitig von 18 auf 24 erhöht. Dem Kollegium gehören zur Zeit an:

1. Güllmann Thomas, Brenneisbesitzer, Stadtverordneten-Vorsteher,
2. Bockholt Johann, Auktionator,
3. Dr. Bremer Josef, Arzt,
4. Bruns Adolf, Kaufmann,
5. Dresemann Wilhelm, Anstreichermeister,
6. Fischer Theodor, Tischlermeister,
7. Fleischer Ludwig, Buchbinder,
8. Glaser Otto, Drechsler,
9. Hillers Ferdinand, Lehrer,
10. Jacob Anton, Fabrikarbeiter,
11. Komnik Elisabeth, Ehefrau,
12. Kopperschmidt Anton, Schlosser,

Die Quellen

Wahlvorschlag A.

Der Zentralschlichter hat die Wahl zum Reichsrath in der Hauptversammlung der Reichsräthe auf Grund der Wahlprüfung der Wahlprüfungs-Kommission vom 24. Januar 1894.

Verzeichniß der Kandidaten:

Nr.	Name	Stand	Wahlprüfung	Stimmen	
				Nr.	Stimmen
1	Küper, Johann	Landmann	Wahlprüfung	88	1151
2	Wewerke, Gustav	Landmann	Wahlprüfung	17	225
3	Dresmann, Wilhelm	Handwerksmeister	Wahlprüfung	29	657
4	Koppeerschmidt, Heinrich	Lehrer	Wahlprüfung	2	449
5	Hellers, Friedrich	Landmann	Wahlprüfung	40	1197
6	Bockholt, Johann	Landmann	Wahlprüfung	46	700
7	Schücking, Ernst	Landmann	Wahlprüfung	28	449
8	Bremck, Johann	Landmann	Wahlprüfung	37	678
9	Jacob, Anton	Landmann	Wahlprüfung	64	1014
10	Orthamp, Johann	Landmann	Wahlprüfung	24	782
11	Fleischer, Ludwig	Landmann	Wahlprüfung	10	321
12	Reich, Johann	Landmann	Wahlprüfung	63	1088
13	Bruus, Adolf	Landmann	Wahlprüfung	22	640
14	Fischer, Gustav	Landmann	Wahlprüfung	63	759
15	Weisheit, Johann	Landmann	Wahlprüfung	40	110
16	Hellmann, Johann	Landmann	Wahlprüfung	14	267
17	Kommite, Johann	Landmann	Wahlprüfung	5	144
18	Neillecke, Adolf	Landmann	Wahlprüfung	16	56
19	Kleine-Huhlmann, Hermann	Landmann	Wahlprüfung	10/11	371
20	Falkke, Anton	Landmann	Wahlprüfung	6	14
21	Holtthöfer, Carl	Landmann	Wahlprüfung	3	338
22	Westermann, Adolf	Landmann	Wahlprüfung	76	1147
23	Lammers, Johann	Landmann	Wahlprüfung	58	910
24	Freitag, Johann	Landmann	Wahlprüfung	41	712

Die Wahlprüfungskommission hat die Wahl zum Reichsrath in der Hauptversammlung der Reichsräthe auf Grund der Wahlprüfung der Wahlprüfungs-Kommission vom 24. Januar 1894.

Heil

Die Quellen

Wahlvorschlag Nr. 2
 der freien Gewerkschaften
 zur Stadtverordneten-Wahl.
 6-14/2 19
 Bürgermeister-Amtd
 Dülmen.
 Eing. 17. FEB. 1919
 Eing. No.

Vor- und Nachname	Beruf	Wohnung Strasse	Stimm- Nr.	Stimm- Zahl
Carl Meyer	Schiffmaacher	Hünsterstraße	15	604
Johann Schwalge	Schiffstüzer	"	45	705
Hilmarich Bexrich	Bergmann	Obfeldmark	44	1042
Franz Linden	Schiffstüzer	Gasstraße	36m	166
Louis Maxns	Monteur	Bienhof Ludwigsstr.	21	82
Anton Süßmann	Bergmann	" " "	12	66
Otto Gläßer	Schleifer	Oberbergstraße	24	443
Theodor Kainermann	Monteur	Obfeldmark	8	932
Hilbert Mühlhoff	Bauhändler	" "	65	1097
Hilmarich Schukhrip	Bergmann	Westring	44	781
Hilmarich Ullenkrook	Metallarbeiter	Hilmarichstr.	12	408
Alex Kainermann	Schleifer	Oberbergstraße	16	422
August Flächter	Bauhändler	Marktgasse	5	549
Franz Steinbusch	Bergmann	Hilmarichstr.	21	440
Paul Hloß	Fabrikarbeiter	Westfeldmark	105	1136
Hermann de Fries	Bergmann	Lohmunderstr.	2	158
Josef Stritholt	Schleifer	Gasstraße	25	94
Franz Schmann	Schleifer	Oberbergstraße	7	739
Bernard Landkühler	Lochfräher	Gasstraße	5	18
Josef Doppe	Bergmann	Oberbergstraße	8	382
Adolf Salzerweit	Fabrikarbeiter	Oberbergstraße	6	365
Hilmarich Pieper	Bergmann	Oberbergstraße	12	405
Herm. Bode	Bergmann	Fischerstraße	2	576
Wilhelm Müchel	Fabrikarbeiter	Markstraße	5	225

Untersuchen diesen Wahlvorschlag in die Wählerliste aufgenommen sind.
 Folgen die Unterschriften:
 1. Paul Schlicher
 2. Hilmarich Schukhrip
 3. Hilmarich Bexrich
 1240
 Dülmen

Bürgermeister-Amtd
 Dülmen.
 Eing. 21. FEB. 1919
 Eing. No.
 Dülmen, den 19. Februar 1919
 Wahlvorschlag Nr. 3

An den Magistrat
 (Wahlvorstand für die Stadtverordnetenwahl)
 Für die Stadtverordnetenwahlen am 2. März 1919 reisen wir folgenden

- Wahlvorschlag
1. Friedrich Schütte, Gerichtsdienor, Obfeldmark 29. 934
 2. Jakob Leiser, Fabrikant, Lidinghausstrasse 3. 655
 3. Albert Kortmann, Tischbaumeister, Westfeldmark 105. 1136
 4. Alphon Brünter, Bahnmeister, Lohmunderstrasse 12. 158
 5. Hermann Vitting, Kohlenhändler, Kirschenstrasse 20. 674
 6. Erich Beims, Metzgermeister, Westfeldmark 13. 856
 7. Heinrich Lammann, Bergwälder, Oberbergstraße 15. 414

und bezeichnen als Vorwärtmann:
 Herrn Lohmunder Paul Schlicher, Obfeldmark 11.
 und als dessen Stellvertreter:
 Herrn Rechtsanwält Dr. Eugen Leiser, Lidinghausstr. 3.
 Bezugsfähig wird:
 1. Von jedem vorgeschlagenen Bewerber eine Kurstimmenverklärung zur Aufzählung in diesem Wahlvorschlag.
 2. Eine Bescheinigung des Einwohnermeldeamts, hier, dass die Untersuchen dieses Wahlvorschlag in die Wählerliste aufgenommen sind.
 Folgen die Unterschriften:
 1. Paul Schlicher
 2. Hilmarich Schukhrip
 3. Hilmarich Bexrich
 1240
 Dülmen

Bekanntmachung.

Gemäß § 27 Abs. 1 der Städteordnung und § 64 der Wahlordnung zum Reichswahlgesetz wird das Ergebnis der am 2. März ds. Js. stattgehabten Wahl zur Stadtverordneten-Versammlung wie folgt bekanntgegeben:
 Auf Wahlvorschlag I (Rüper) entfallen 2208 gültige Stimmen, auf Wahlvorschlag II (Weyer) 717 und auf Wahlvorschlag III (Schütte) 306.
 Demnach entfallen auf Wahlvorschlag I 17 Sitze,
 II 6 „
 III 2 „
 zusammen 24 Sitze.

- Gemeinlich sind aus Wahlvorschlag I:
 1. Bergmann Johann Rüper,
 2. Weber Theodor Beyerlein,
 3. Anstreichermeister Wilhelm Drefemann,
 4. Schloßer Anton Ropperichmidt,
 5. Lehrer Ferdinand Hillers,
 6. Mattkantor Johannes Bodjolt,
 7. Kaufmann Emil Schädling,
 8. prakt. Arzt Dr. Josef Bremer,
 9. Fabrikarbeiter Anton Jacob,
 10. Seilermeister Heinrich Dristamp,
 11. Bauhändler Ludwig Fröhner,
 12. Schreiner Heinrich Rüd,
 13. Kaufmann Adolf Beims,
 14. Schreinermeister Theodor Fröhner,
 15. Bergmann Gerhard Mühl,
 16. Brennereibesitzer Thomas Gölmann,
 17. Ehefrau Elisabeth Romnid.

- Aus Wahlvorschlag II:
 18. Schüttemacher Karl Weyer,
 19. Schreifer Johann Schwalge,
 20. Bergmann Heinrich Bietz,
 21. Schreifer Franz Linden,
 22. Monteur Louis Wans.

- Aus Wahlvorschlag III:
 23. Tischdlener Friedrich Schütte,
 24. Fabrikarbeiter Jakob Leiser.

Gegen das stattgehabte Wahlergebnis kann von jedem stimmberechtigten Bürger innerhalb 2 Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses bei dem Gemeindevorstand Einspruch erhoben werden.
 Dülmen, den 8. März 1919
 Der Mag. Vrat: Dr. Pieper.

Die Stadtverordnetenversammlung zu Beginn des Ersten Weltkriegs

2. Stadtverordnete.

Lfd. Nr.	Der Stadtverordneten		Wähler- Ab- teilung	Datum der letzten Wahl bzw. Wiederwahl			Zeitiges Mandat erlischt Ende
	Namen	Stand		Tag	Monat	Jahr	
1	Bödiger, Heinrich	Auktionator	3	7.	Nov.	1908	1914
2	Kopperschmidt, Anton	Schlosser	3	"	"	"	"
3	Dresemann, Wilhelm	Anstreichermeister	2	"	"	"	"
4	Holthöwer, Carl	Kaufmann	2	"	"	"	"
5	Löhning, Bernard	Brennereibesitzer	1	"	"	"	"
6	Schücking, Ernst	Brennereibesitzer	1	10.	"	1910	"
7	Ortkamp, Heinrich	Seilermeister	3	10.	Nov.	1910	1916
8	Thiemann, Ferdinand	Sekretär	3	"	"	"	"
9	Göllmann, Thomas	Brennereibesitzer	2	"	"	"	"
10	Deefer, Jakob I	Fabrikbesitzer	2	"	"	"	"
11	Hackeborn, Max	Apotheker	1	"	"	"	"
12	Specht, Wilhelm	Fabrikbesitzer	1	"	"	"	"
13	Bewerink, Theodor	Weber	3	21.	Nov.	1912	1918
14	Romnik, Bernard	Buchhändler	3	"	"	"	"
15	Schliker, Bernard	Kommerzienrat	2	"	"	"	"
16	Bochholt, Johannes	Auktionator	2	"	"	"	"
17	Wiese, Hubert	Kaufmann	1	"	"	"	"
18	Peuß, Hugo	Reg.-Assessor a. D.	1	"	"	"	"

Arbeiter- und Soldatenrat

Anordnungen des Arbeiter- u. Soldatenrates Dülmen.

Zwischen dem Garnisonältesten Oberleutnant **Hellweg**, Führer der 1. Era-M.-G.-K. Dülmen und den derzeitigen Vertretern des Arbeiter- und Soldatenrates ist zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit folgendes vereinbart worden:

1. Der von den Kameraden gewählte Soldatenrat wird in Gemeinschaft mit dem Garnisonältesten die militärischen Anordnungen treffen, die auf Grund gemeinschaftlicher Beschlüsse erlassen werden.
2. Die Waffen und Munition sind von einer Kommission in gemeinschaftliche Verwahrung genommen.
3. Die Verpflegung der Militärpersonen geht in den bisherigen Bahnen weiter. Sie unterliegt der gemeinschaftlichen Kontrolle des Garnisonältesten und des Soldatenrates.
4. Der Arbeiter- und Soldatenrat verpflichtet sich, für Ruhe und Ordnung sowie Sicherheit zu sorgen; die von ihm Beauftragten tragen am linken Oberarm eine weisse Binde mit der Aufschrift „Arbeiter- und Soldatenrat“. Sämtliche Binde sind gestempelt. Den Anordnungen der Mitglieder des Arbeiter- und Soldatenrates ist unbedingt Folge zu leisten.
5. Jede Ausschreitung, insbesondere Vergehen gegen Personen und Eigentum, werden unabsichtlich streng bestraft.
6. Die bisherigen Dienstfunktionen aller Dienststellen und Dienstgrade bleiben aufrecht erhalten. Den Anordnungen im Dienst ist unbedingt Folge zu leisten.
7. Den Anordnungen des Arbeiter- und Soldatenrates ist auch von den Zivilpersonen Folge zu leisten.
8. Der öffentliche Verkehr einschliesslich Post und Telegraph wird aufrechterhalten.
9. Im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung dürfen jugendliche Personen im Alter bis zu 18 Jahren nach 8 Uhr abends, Schulpflichtige nach 6 Uhr abends die Strasse nicht mehr betreten.
10. Wein, Schnaps, Likör darf einstellungen weder im Ausschank noch im Handel verkauft werden, für Kranke sind die Anordnungen des Arztes massgebend.
11. Der vorläufige Arbeiter- und Soldatenrat erwartet von jedem Einzelnen Ruhe und Disziplin.

Dülmen i. W., den 10. November 1918.

Der Garnisonälteste.

Lt. **Plum.**

gez. **Hellweg.**

Der vorläufige Arbeiter- und Soldatenrat:

Soldatenrat:

Arbeiterrat:

Offizst. **Efferts**
Gefr. **Voss, Alb.**
Schütze **Weber**
Sergt. **Bardin**
Oberj. **Quast**
Fahrer **Gennart**
Schütze **Becker**

Herr **Micheel**
„ **Schultheiss**
„ **Jakob, Anton**
„ **Kloss**
„ **Lohmann**
„ **Mölleck, G.**
„ **Widtmann**

Ich bitte die Bürgerschaft, die vorstehenden, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung erlassenen Anordnungen zu befolgen.

Dülmen, den 10. November 1918.

Der Bürgermeister:

Dr. Pieper.

Meldeunterlagen, Standesamtsregister

126
 Haus N: ~~74~~
 Nickerstrasse 45

Gemeinde Stadt Dülmen:

Namen Vornamen	Geburts- ort Geburts- datum	Stand oder Gewerbe	Geburts-		Ehe- stand	Militär- Ver- hältnis	Zeit des Ab- gangs	in des Ab- gangs	Bemerkungen
			a. Ort b. Orts	Zeit Die Monat Jahr					
Komnick Friedrich	St. Marien Dülmen	1856 R							
Hilleck Lina	St. Marien Dülmen	1856 R							
Kwrupe Friedrich	St. Marien Dülmen	1859 R							
Anna	St. Marien Dülmen	1856 R							
Copiffen	St. Marien Dülmen	1851 R							
Lina	St. Marien Dülmen	1852 R							
Maria	St. Marien Dülmen	1855 R							
Georg	St. Marien Dülmen	1857 R							
Antonius	St. Marien Dülmen	1858 R							
Joseph	St. Marien Dülmen	1851 R							
Lina	St. Marien Dülmen	1852 R							
Henrich	St. Marien Dülmen	1854 R							
Helwig	St. Marien Dülmen	1856 R							
Joseph	St. Marien Dülmen	1856 R							

Nr. 1571 C

Münster (Westf.), den 24. Oktober 1944.

Der Justizoberwachmeister ausser Dienst Christof
Friedrich Schütte, - - - - - evangelisch, - - -
wohnhaft in Münster, Marienthalstrasse 53, - - - - -
ist am 23. Oktober 1944 - - - - - um 21 Uhr 00 Minuten
in Münster Marienthalstrasse 53 - - - - - verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 4. Juni 1865 - - - - -
in Kleinendorf - - - - -
(Standesamt - - - - - Nr. - - - - -)
Vater: Heinrich Friedrich Wilhelm Schütte, verstorben,
zuletzt wohnhaft in Varl, - - - - -
Mutter: Diederike Gesine Katharina Schütte geborene
Pape, verstorben, zuletzt wohnhaft in Rahden, - - - - -
Der Verstorbene war - nicht - verheiratet mit Margarethe
Wilhelmine Sofie Schütte geborenen Klusmann, wohnhaft in
Münster, Marienthalstrasse 53, - - - - -
Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige der Justizange-
stellten Hedwig Schütte in Münster, - - - - -
Die Anzeigende wies sich durch Familienstammbuch aus
und erstattete die Anzeige aus eigener "Wissenschaft. - -
- - - - -
Vorgelesen, genehmigt und - - - - - unterschrieben
Hedwig Schütte
Der Standesbeamte
In Vertretung: *Leineweber*
Todesursache: Herzmuskelschwäche
Eheschließung des Verstorbenen am 19.7.1897 in Lehe
(Standesamt Lehe Nr. 81) SP

Weitere Quellen im Stadtarchiv Dülmen:

Dülmener Zeitung

Kriegerverein Dülmen

Unser Kamerad und langjähriges
Vorstandsmitglied

Jacob Leeser

ist gestorben.

Die Beerdigung findet statt am
Sonntag, den 20. November, nach-
mittags 3 Uhr.

Der Ortskriegerverband.

§ § Das Fest der silbernen Hochzeit begingen am Frei-
tag unter reger Teilnahme von Verwandten und Bekannten Herr
Fabrikant und Stadtverordneter J. Leeser I und Gemahlin hier-
selbst. Möge dem Jubelpaare beschieden sein, auch das goldene
Ehejubiläum in voller Rüstigkeit feiern zu können!

Akten

Dülmen, 4. Januar 1891

H. m.
dem Herrn Bürgermeister Hochfeldt, Majorat
Johannsgelände
für
zurückgelegt, mit dem nächsten Kommen
belegt:

1. Der fünfzigjährige Bürgermeister unter dem
Namen, Bürgermeister Dülmen für
den Markt Dülmen belegt.
2. Das Recht der Armen vom 23. April
1874 mit der geläufigen Genehmigung vom
27. Mai 1874 belegt.
3. Der Bürgermeister zum Ehrenmitglied
Hauptmann von Dülmen belegt, der
mit der vorerwähnten beiliegenden
Lienenzurücklegung beiliegend.

Der Vorstand des
Kriegervereins Dülmen
für die
Leeser
Dülmen den 3. Februar 1891.

Der
Herr H. Landgraf.

Hochfeldt
Hauptmann von Dülmen
Johannsgelände
belegt, vom 23. Januar 1891.
N. 7/14
H. m.

Sammlungsgut

Friedr. Simons, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 2. 8. 1868

Klemens Hilgenberg, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 8. 8. 1869

Ferdinand Lohmann, Bürger-Schützenkönig
Rückseite: Dülmen, den 3. 9. 1876

August v. Noel, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 4. 8. 1878

Jakob L. Leeser, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 13. 8. 1882

Bernard Schmitz, Bürger-Schützen-König
Rückseite: 300jährige Jubelfeier, Dülmen, den 15. 7. 1883

Karl Holthöwer, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 10./11. 8. 1890

Heinrich Heitfeld, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 26./27. 7. 1891

Bernard Fassbender, Bürger-Schützenkönig
Rückseite: Dülmen, den 31. 7. und 1. 8. 1892

Franz Linden, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 13./14. 8. 1893

Konrad Mannes, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 15./16. 7. 1894

Heinrich Hülk, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 4./5. 8. 1895

Jos. Bludau, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 2./3. 8. 1896

Thomas Göllmann, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 8./9. 8. 1897

Karl Brandt, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 7./8. 8. 1898

Bernard Bügelmann, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 6. 7. 1899

Wilhelm Jörg, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 5./6. 8. 1900

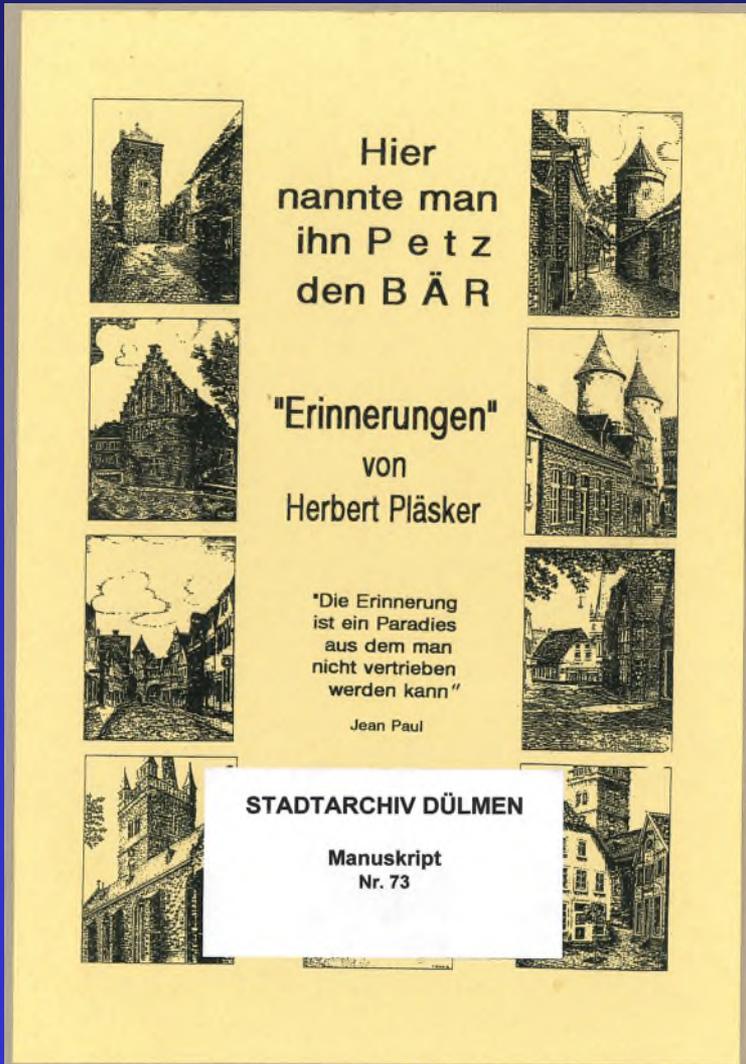
Wilhelm Dresemann, König
Rückseite: Dülmen, den 4./5. 8. 1901

Albert Friis, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 3./4. 8. 1902

Anton Sievert, Bürger-Schützen-König
Rückseite: Dülmen, den 2./3. 8. 1903

Weitere Quellen im Stadtarchiv Dülmen:

Erinnerungen



Hier nannte man ihn P e t z den B Ä R

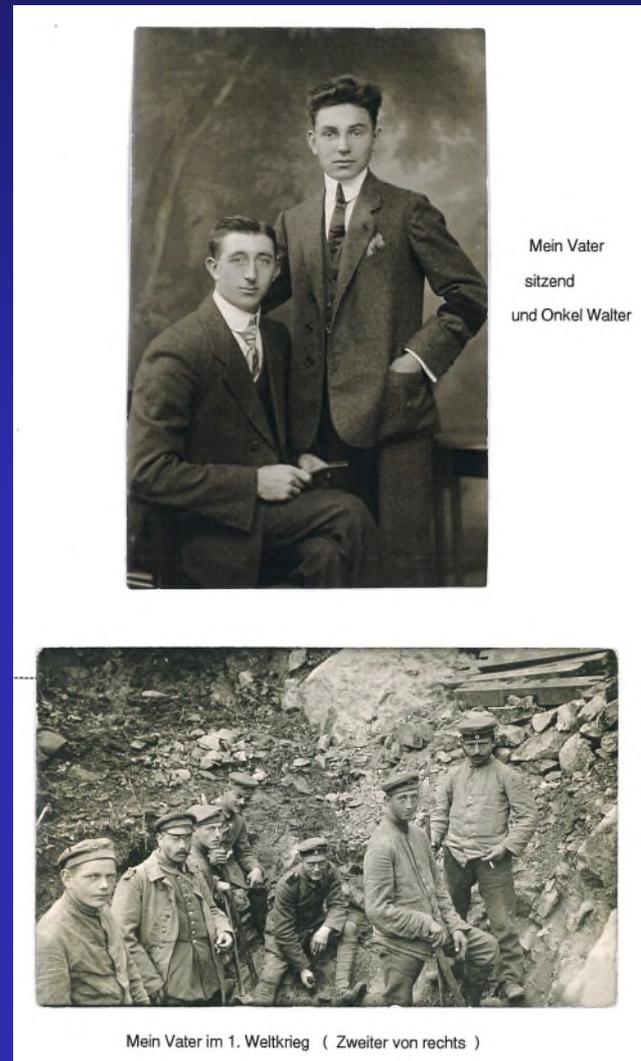
"Erinnerungen" von Herbert Pläsker

"Die Erinnerung ist ein Paradies aus dem man nicht vertrieben werden kann"

Jean Paul

STADTARCHIV DÜLMEN
Manuskript Nr. 73

The book cover features a yellow background with several small black and white illustrations of historical buildings and streets in Dülmen. The text is arranged in a central column, with the title and author's name prominently displayed. A quote by Jean Paul is included, and the publisher information is at the bottom.



Mein Vater sitzend und Onkel Walter

Mein Vater im 1. Weltkrieg (Zweiter von rechts)

The top photograph is a formal studio portrait of two men in suits. The man on the left is seated, and the man on the right is standing. The bottom photograph is a black and white photo of a group of soldiers in military uniforms standing in a trench or among rubble during World War I.

Andere Archive

z.B.:

- Kreisarchiv Coesfeld
- Bundesarchiv (Standort Berlin)



Von Bodo Kubrak - Eigenes Werk, CC0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3509290>

Abschrift

Der Regierungspräsident Münster, den 29. 8. 1955⁵
- Dezernat für Wiedergutmachung -
Az.: VN 4a Nr. 1114 ZK. 36 102

47

Herrn/~~Fräulein~~ ~~Wid. Frau~~
Johann Küper Gegen Postzustellungsurkunde
in Dülmen (Westf.)
Haverlandweg 49

17. 11. 1953

Auf den Antrag vom:
~~des~~ Johann Küper geb.: -
geb. am: 13. 12. 1883 in: Merfeld Mrs. Coesfeld
wohnhaft in: Dülmen (Westf.), Haverlandweg 49 Str.Nr.: weg 49
- Antragsteller/~~MFR~~

Bevollmächtigte/r: -

auf Gewährung von Entschädigung wegen Schaden ~~an~~ im beruflichen
und wirtschaftlichen Fortkommen durch Ausfall an Besizgen im
Öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950

gemäß §§ 1 - 9, 25, 38 und 50 des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BBG) vom 18. September 1953 (BGBI. I S.1387) ergeht folgender

B e s c h e i d :

- 1.) Der Antragsteller erhält für den Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen eine monatlich vorauszahlbare Rente auf Lebenszeit in Höhe von 57,52 DM, wörtlich: siebenundfünfzig 52/100 Deutsche Mark, zahlbar ab 1. 10. 1955.
- 2.) Der Antragsteller erhält für die Zeit vom 1. 11. 1953 bis zum 30. 9. 1955 = 23 Monate eine Nachzahlung in Höhe von 23 x 57,52 DM = 1.322,96 DM, wörtlich: eintausenddreihundertzweiundzwanzig 96/100 Deutsche Mark. Die gewährte Vorauszahlung vom 2. 11. 1954 in Höhe von 500,- DM ist in voller Höhe auf die Rentenzahlung anzusprechen, so daß eine Rentennachzahlung von 822,96 DM, wörtlich: achthundertzweiundzwanzig 96/100 Deutsche Mark, verbleibt.
- 3.) Der Anspruch zu 2.) ist gem. § 78 Absatz 2 Ziffer 3 BBG sofort zu befriedigen.
- 4.) Die Entscheidung ergeht gebühren- und anlagenfrei.

Andere Archive

	1. Yes or No	2. From	3. To	4. Number	5. Highest Office or rank held	6. Date Associated
	Ja oder nein	Von	Bis	Nummer	Höchstes Amt oder höchster Rang	Antrittsdatum
41. NSDAP.	ja	1937	1945	P	keins	---
42. Allgemeine SS.	nein					
43. Waffen-SS.	nein					
44. Sicherheitsdienst der SS.	nein					
45. SA.	nein	(4 Monate Zwangsarbeitsdienst, s. Anl.)				
46. III. einschließlich BDM.	ja	1937	1945	P	Angleichungsdienststrang eines HJ-Stammführers ^{ab} (s. Anlage)	
47. NSDGB.	nein					
48. NSDGB.	nein					
49. NS-Frauenenschaft	nein					
50. NSKK.	nein					
51. NSFK.	nein					
52. Reichsb. der deutschen Beamten	nein					
53. DAF, einschließlich NSBO.	nein					
54. RBF.	ja	1938	1945	P	keins	
55. NSV.	nein					
56. NS-Reichsb. deutsch. Schwestern	nein					
57. NSKOV.	nein					
58. NS-Bund Deutscher Technik	nein					
59. NS-Kirchbund	nein					
60. NS-Lehrerbund	nein					
61. NS-Rechtswahrerbund	ja	1934	1945	P	keins	
62. Deutsches Frauenwerk	nein					
63. Reichsbund Deutsche Familie	nein					
64. NS-Reichsbund für Leibesübungen	nein					
65. NS-Altkorpsbund	nein					
66. Deutsche Studentenschaft	nein					

NW 1039-V / 207 / 004

67. Deutscher Gewerbetag	nein					
68. NS-Reichskriegsbund	nein					
69. Reichsdozentenchaft	nein					
70. Reichskulturkammer	nein					
71. Reichsschrifttumskammer	nein					
72. Reichspressekammer	nein					
73. Reichsbrandenkammer	nein					
74. Reichstheaterkammer	nein					
75. Reichsmusikkammer	nein					
76. Reichskammer der bildenden Künste	nein					
77. Reichsfilmmutter	nein					
78. Amerika-Institut	nein					
79. Deutsche Akademie München	nein					
80. Deutsches Auslandsinstitut	nein					
81. Deutsche Christen-Bewegung	nein					
82. Deutsche Glaubensbewegung	nein					
83. Deutscher Fichte-Bund	nein					
84. Deutsche Jugendenschaft	nein					
85. Deutsches Rotes Kreuz	nein					
86. Hero-Amerikanisches Institut	nein					
87. Institut zur Erforschung der Judenfrage	nein					
88. Kameradschaft USA.	nein					
89. Osteuropäisches Institut	nein					
90. Reichsarbeitsdienst (RAD.)	nein					
91. Reichskolonialbund	nein					
92. Reichsritterschutzbund	nein					
93. Staatsakademie für Rassen- und Gesundheitspflege	nein					
94. Volkbund für das Deutschtum im Ausland (VDA.)	nein					



LANDESARCHIV
NORDRHEIN
WESTFALEN



Archivrecht: Sperr- und Schutzfristen

Archivgesetz NRW

§ 7

Schutzfristen

(1) Die Nutzung des Archivguts (§ 6) ist zulässig nach Ablauf einer Schutzfrist von dreißig Jahren seit Entstehung der Unterlagen. Die Schutzfrist beträgt sechzig Jahre seit Entstehung der Unterlagen, für Archivgut, das besonderen Geheimhaltungsvorschriften unterliegt. Für Archivgut, das sich nach seiner Zweckbestimmung oder nach seinem wesentlichen Inhalt auf eine oder mehrere natürliche Personen bezieht (personenbezogenes Archivgut) endet die Schutzfrist jedoch nicht vor Ablauf von

1. zehn Jahren nach dem Tod der betroffenen Person oder der letztverstorbenen von mehreren betroffenen Personen, deren Todesjahr dem Landesarchiv bekannt ist,
2. hundert Jahren nach der Geburt der betroffenen Person oder der Geburt der letztgeborenen von mehreren Personen, deren Todesjahr dem Landesarchiv nicht bekannt ist, und
3. sechzig Jahren nach Entstehung der Unterlagen, wenn weder das Todes- noch das Geburtsjahr der betroffenen Person oder einer der betroffenen Personen dem Landesarchiv bekannt sind.

Bundesarchivgesetz

§ 11

Schutzfristen

(1) Die allgemeine Schutzfrist für Archivgut des Bundes beträgt 30 Jahre, sofern durch Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. Sie beginnt mit der Entstehung der Unterlagen.

(2) Nach Ablauf der Schutzfrist des Absatzes 1 darf Archivgut des Bundes, das sich seiner Zweckbestimmung oder seinem wesentlichen Inhalt nach auf eine oder mehrere natürliche Personen bezieht, frühestens zehn Jahre nach dem Tod der jeweiligen Person genutzt werden. Ist das Todesjahr nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand festzustellen, endet die Schutzfrist 100 Jahre nach der Geburt der Personen. Kann auch der Geburtstag nicht oder nur mit unvertretbarem Aufwand festgestellt werden, endet die Schutzfrist 60 Jahre nach der Entstehung der Unterlagen.

Weitere Unterlagen?

Gibt es bei den Familien bzw. Nachkommen einzelner Stadtverordneter noch Unterlagen zu deren Tätigkeit in der Weimarer Republik und zu deren Schicksal im Nationalsozialismus?

Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft Chemische Fabriken Fabrik Sythen bei Haltern

Adresse für Telegramme:
Dynamitfabrik Haltern

Telefon-Anschluß Nr. 308
Schließfach 57

Bahnstation für Ladungen und Stückgut:
Haltern i. Westfalen

Sythen bei Haltern (Westf.), den 13. Juni 1939

Dr. Hg./Sch.

Herrn

Josef Kleine-Vorholt,

Sythen b/Haltern

Mit Wirkung vom 1. Juni 1939 werden Sie auf unserem Werk als Kantinenverwalter angestellt.

Jhr Gehalt wird auf RM 325,- festgesetzt. Jm übrigen gilt für Sie die für unsere Angestellten maßgebende Tarifordnung für die Angestellten der chemischen Industrie im Wirtschaftsgebiet Westfalen vom 9. September 1938.

Als Kündigungsfrist gilt für beide Teile die gesetzliche, 6 Wochen vor Vierteljahresschluß. Eine Kündigung ist für beide Teile nur gültig, wenn Sie durch eingeschriebenen Brief erfolgt.

Jm übrigen gelten für das Anstellungsverhältnis die Betriebsordnung und die gesetzlichen Bestimmungen.

Die Dienstzeit richtet sich nach dem hiesigen Betrieb. Überstunden sind nur mit Genehmigung der Betriebsleitung zulässig.

Jhr Einverständnis mit vorstehenden Anstellungsbedingungen wollen Sie uns schriftlich mitteilen.

Heil Hitler!

4.00 RM. Verbindungschein
im Markenverfahren.
Haltern, den 21. Juni 1939

G. Kleinsfeld
Haltern i. Westfalen

Westf.-Anh. Sprengstoff-Akt.-Ges.
Chemische Fabriken
Fabrik Sythen bei Haltern
Die Betriebsleitung



Weitere Unterlagen?

Und: Was liegt noch bei den Parteien bzw. Fraktionen?

Stimmzettel

für die direkte Wahl von Vertretern im Wahlbezirk 1 der Stadt Dülmen am 15. September 1946.

1	Bager (Otto Bager, Lüdinghauserstr. — Parkettleger) — S. P. D.
2	Becker (Fritz Becker, Burgwall — Kaufmann) — D. Z. P.
3	Beine (Josef Beine, Olfenerweg — Landwirt) — D. Z. P.
4	Daube (Kurt Daube, Bruchweg — Schlosser) — S. P. D.
5	Espeter (Josef Espeter, Am Burdlek — Zementw.-Herst.) — C. D. U.
6	Gernemann (Hubert Gernemann, E.Brändstr.-Str. — Bäckerstr.) — S. P. D.
7	Pahsmann (Johann Pahsmann, Auf d. Sande — Anstreicher) — K. P. D.
8	Schenk (Bernard Schenk, Lüdinghauserstr. — Invalide) — D. Z. P.
9	Sonnenberg (Peter Sonnenberg, Südfeldmark — Heizer) — K. P. D.
10	Walgenbach (Heinrich Walgenbach, Eisenbahnstr. — Spinnereiarb.) — C. D. U.
11	Winkels (Heinrich Winkels, Wedeler — Fleischer) — K. P. D.
12	Winkler (Georg Winkler, Mühlenweg — Schreinerstr.) — C. D. U.

Jos. Sievert, Dülmen BCF 4 / 1500 / 946 Kl. A.

Stimmzettel

für die direkte Wahl von Vertretern im Wahlbezirk 4 der Stadt Dülmen am 15. September 1946.

1	Börger (Josef Börger, Westfeldmark, — Angestellter) — D. Z. P.
2	Brügger (Heinrich Brügger, Mühlenweg — Arbeiter) — K. P. D.
3	Frießhage (Johann Frießhage, Borkenerstr., — Zimmermann) — S. P. D.
4	Hülsbusch (Anton Hülsbusch, Südfeldmark, — Heizer) — K. P. D.
5	Kramer (Clemens Kramer, Hinter d. Hütte, — Berginvalide) — C. D. U.
6	Lewe (Aloys Lewe, Billerbeckerstr., — Maurer) — C. D. U.
7	Neugebauer (Hermann Neugebauer, Bahnhofstr., — Isolierer) — K. P. D.
8	Pläsker (Josef Pläsker, Westfeldmark, — Stellmacher) — S. P. D.
9	Tintrup (Josef Tintrup, Westring, — Schreiner) — D. Z. P.
10	Uckelmann (Heinrich Uckelmann, Borkenerstr., — Magazinverw.) — S. P. D.
11	Weschmann (Léo Weschmann, Borkenerstr., — Kaufmann) — C. D. U.
12	Zumegen (Josef Zumegen, Borkenerstr., — Kaufmann) — D. Z. P.

Jos. Sievert, Dülmen BCF 4 / 1500 / 946 Kl. A.

Die **FDP** teilt mit:

Wählt Christenmänner der Tat, die unabhängig über dem Parteienhader und Bruderzank stehen!

Dein Kandidat für das Stadtparlament:

Bezirk

- | | | |
|---|--------------------|-----------------------|
| 1 | Rudolf von Tschudi | Generalleutnant a. D. |
| 2 | Irmgard Kreusser | Buchhalterin |
| 3 | Walter Schleuter | Kaufm. Angestellter |
| 4 | Bernhard Pelster | Malermeister |
| 5 | Anton Driessen | Prokurist |
| 6 | Horst Frank | Werkmeister |
| 7 | Albert Ruoff | Werkmeister |
| 8 | Fritz Hannemann | Werkmeister |
| 9 | Josef Laermann | Malermester |